



August Hirt (von links), Wolfgang Amann und Alois Hirt bei der Arbeit: Sie bewerten den RV Wellendingen. Foto: Hoffmann  
Foto: Schwarzwälder-Bote

Königsfeld-Erdmannsweiler (kh). Beim Preiskorso des RV Erdmannsweiler anlässlich des Jubiläums nahmen 16 Vereine mit 305 Fahrern teil.

Wolfgang Amann, Fachwart Korsofahren beim württembergischen Radsportverband, nahm die Siegerehrung vor. Er und seine Kollegen Alois Hirt aus Stetten und August Hirt aus Empfingen wirkten als Juroren.

In der Kategorie "Einheitlich Schmuck über 25 Fahrer" gewann der RV Sulgen den 1. Preis. Der RV Wellendingen war bei "Einheitlich" der Sieger. "Uneinheitlich bis 25 Fahrer" ging an den RV Fronstetten. "Blumen bis 25 Fahrer" brachte den RV Langenschiltach als Sieger hervor. Bei "Einheitlich Blumen über 25 Fahrer" war der RV Weiler nicht zu schlagen. Der RV Fluorn wurde Erster bei "Einheitlich Schmuck". Die Gruppe "Einheitlich bis 25 Fahrer" gewann der RV Hardt.

Den Stärkepreis im Kreis gewann der RV Weiler mit 30 Fahrern. Der RV Wellendingen hatte von den Teilnehmern außerhalb des Kreises mit 33 Teilnehmern die größte Gruppe. Der RV Röttenbach hatte mit 35 Kilometern Anreise den weitesten Weg im Kreis. Dies brachte den Weitepreis. Mit Abstand die weiteste Anfahrt hatten die Männer und Frauen des RV Lienheim mit 92 Kilometern.